

Geschäftsführender Vorstand der FGG führte Schulklassen über die BUGA in Koblenz

Andreas Mäsing begeistert von örtlichen Besonderheiten

Wenn ein Gärtner eine Gartenschau besucht, schaut er ganz genau hin. Eine „Berufskrankheit“, sozusagen. Als Andreas Mäsing, Dipl. Ing. agr. und geschäftsführender Vorstand der FGG FRIEDHOFSGÄRTNER GELSENKIRCHEN EG, zur diesjährigen Bundesgartenschau (BUGA) in Koblenz fuhr, war er in doppelter Mission unterwegs: Einerseits hatte er sich bereit erklärt, zwei Schulklassen über den Ausstellungsteil „Grabgestaltung und Denkmal“ auf der BUGA zu führen, andererseits wollte er natürlich auch für sich die besondere Atmosphäre der Gartenschau aufnehmen.

„Dass diese BUGA sehr speziell sein würde, war mir schon lange vorher klar“, beschreibt Andreas Mäsing seine Vorfreude auf den Besuch. „Nicht umsonst erstreckt sich das Gelände ja vom Kurfürstlichen Schloss über den Blumenhof zwischen der Altstadt und dem Deutschen Eck bis hin zu der circa 100 Meter oberhalb des Rheins thronenden Festung Ehrenbreitstein.“ So war bereits die Anreise etwas Besonderes, als sich an einem bestimmten Punkt der Autobahn plötzlich ein spektakulärer Blick ins Rheintal auftat.

Für die eigentliche BUGA war das jedoch nur ein kleiner Vorgeschmack. Am Haupteingang Schloss, der Residenz des letzten Erzbischofs und Kurfürsten von Trier, Clemens Wenzeslaus, erwartete den geschäftsführenden Vorstand der FGG nicht nur ein wahres Blumenmeer in explodierenden Farben und Formen, sondern auch ein nahezu babylonisches Sprachengewirr. „Entweder ist es mir bei vorangegangenen Bundesgartenschauen nicht so aufgefallen, oder es waren tatsächliche besonders viele Besucher aus anderen Ländern in Koblenz. Auf jeden Fall war das Gelände insgesamt richtig gut besucht.“

„Was wächst denn da“? Führung durchs „grüne Klassenzimmer

Bevor sich Andreas Mäsing den liebevoll restaurierten privaten Gartenbereich der kaiserlichen Familie hinter dem Schloss anschauen, die Rheinpromenade entlang flanieren oder ausführlich im Blumenhof mit seinem Skulpturenhof, Paradies- und Blütengarten verweilen konnte, hatte er zunächst das „Pflichtprogramm“ zu absolvieren. Zwei Schulklassen führte er im Rahmen der Aktion „grünes Klassenzimmer“ der BUGA über den Ausstellungsteil „Grabgestaltung und Denkmal“ – den so genannten „Friedhofsteil“ der Gartenschau - und gab den Kindern unter Anderem ausführliche Erklärungen zu den vielen Mustergräbern.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler auch mit Informationen zum Berufsbild des Gärtners versorgt und alle Fragen losgeworden waren, blieb dem Agraringenieur noch ausreichend Zeit für eine eigene Erkundungstour. Natürlich galt dabei der beeindruckenden Arbeit der Friedhofsgärtner aus dem ganzen Bundesgebiet seine besondere Aufmerksamkeit. Und auch bei dieser BUGA wurde seine Neugier auf Neues nicht enttäuscht: So bekam er neben innovativen Grabanlagen und -gestaltungen sogar ein Grab mit Kakteen in der Wechselbepflanzung zu sehen.

Seilbahnfahrt mit Panoramablick

„Besonders spektakulär war die Fahrt mit der neuen Seilbahn über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein“, erinnert sich Andreas Mäsing. „Auf einer Strecke von 850 Metern habe ich einen atemberaubenden Panoramablick genossen.“ Das riesige Festungsplateau mit seiner spannenden Naturkulisse beherbergt Blumenhallen mit ständig wechselnden Pflanzenschauen, und die altherwürdige Festung entführt die Besucher auf eine historische Zeitreise.

„Wenn ich es irgendwie schaffe, werde ich auf jeden Fall noch einmal nach Koblenz fahren, bevor die BUGA am 16. Oktober ihre Pforten schließt“, sagt Andreas Mäsing. „Dann mache ich sicher auch einen Abstecher zum Deutschen Eck, wo Rhein und Mosel zusammenfließen und wo das monumentale Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I steht. Und ich werde versuchen, eine der täglich wechselnden und kostenfreien kulturellen Veranstaltungen zu besuchen.“



Bild: Andreas Mäsing – Deutsches Eck mit Rhein und Mosel



Bild: Andreas Mäsing – Ganz viele Besucher aus vielen Ländern auf der BUGA

(Gern stellen wir Ihnen die Bilder auf Anfrage als Datei zur Verfügung.)

Für Rückfragen:
FGG Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG
Andreas Mäsing
Middelicher Str. 89
45892 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 31 80 80
Fax 02 09 / 31 80 850
info@fgg-online.de

www.fgg-online.de